

Pilger unterwegs nach Paris

Klima-Aktion „Geht doch!“ erreicht Münster am 16. Oktober



Die Klima-Schutz-Aktion „Geht doch!“ erreicht am 16. Oktober Münster. Darauf freuen sich (v.l.): Michael Tillmann, Rita Meyer und Martin Mustroph.

Foto: Matthias Ahlke

Von Klaus Baumeister

MÜNSTER. Wer die Haupttroute des Jakobsweges von der französisch-spanischen Grenze bis Santiago de Compostela geht, den erwarten 800 Kilometer Fußweg. Satt

600 Kilometer mehr haben sich rund 25 Klima-Pilger vorgenommen, die am 13. September in Flensburg gestartet sind, um zu Fuß zum Klima-Gipfel nach Paris zu gehen, wo sie Ende November ankommen möchten.

Am 16. Oktober hat Rita Meyer, Vorsitzende der Jakobsfreunde Münster, die ehrenvolle Aufgabe, die Gruppe in Gimfte in Empfang zu nehmen, sie über münsterisches Gebiet zu führen und dann am 17. Oktober bis Rinkerode zu begleiten.

Die katholische Kirche, die evangelische Kirche sowie die Klimainitiative haben sich vorgenommen, diese Pilgeretappe durch Münster als Weckruf für den Klimaschutz zu nutzen, so der projektleitende Pfarrer Martin Mustroph. „Kampf und Kontemplation sind jetzt erforderlich“, betont er sowohl die spirituelle als auch die politische Dimension des Klima-

Pilgern. Mustroph rechnet in der Kombination von Dauer- und Tagespilgern mit rund 300 Teilnehmern in Münster.

Die ökumenische Aktion steht unter dem Leitwort „Geht doch!“ und soll einen Appell an den 21. UN-Klima-

»Das Klima ist ein gemeinschaftliches Gut.«

Papst Franziskus

gipfel richten, der vom 30. November bis zum 11. Dezember in Paris tagt.

Nach Auskunft von Michael Tillmann von der Klimainitiative Münster fordert die „Geht doch!“-Aktion ein „fares und verbindliches Klimaabkommen“. Perspektivisch soll ein „Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energieträger“ festgezurr werden, darüber hinaus müssten die „finanziellen Mittel für Anpassung und Klima-

schutz“ deutlich erhöht werden. Tillmann wies bei einem Pressegespräch darauf hin, dass Dürren, Stürme und Überschwemmungen, die dem Klimawandel geschuldet sind, künftig eine zentrale Fluchtursache sein werden.

Der Pilgerweg führt von Flensburg über Rendsburg, Neumünster, Hamburg, Bremen, Vechta, Osnabrück, Münster, Dortmund, Wuppertal, Köln, Bonn und Trier nach Paris. Eine kleine Gruppe von Pilgern ist bereits seit Juni unterwegs und am Nordkap gestartet.

Höhepunkt der Münster-Etappe soll am 16. Oktober (Freitag) um 16 Uhr ein Empfang auf dem Prinzipalmarkt sein. Dabei sollen unter anderem 1000 Luftballons mit der „Geht doch!“-Botschaft in die Höhe steigen, versehen mit dem Papst-Zitat: „Das Klima ist ein gemeinschaftliches Gut von allen und für alle.“

Programm

Hier das Programm für die Klima-Pilger in Münster:

► 16. Oktober: 10.15 Uhr Eintreffen in Gimfte, 14.15 Uhr Stopp in der Andreaskirche in Coerde, 16 Uhr zentrale Aktion auf dem Prinzipalmarkt, 18.30 Uhr Essen im Franz-Hitze-Haus

► 17. Oktober: 8 Uhr Treffen in der Lambertikirche, 8.30 Uhr Start ab dem Prinzipalmarkt, 12.30 Uhr Zwischenetappe im Kloster der Hiltruper Missionare, danach Marsch nach Rinkerode.